

Bewegung für religiöse Erneuerung

Gemeinde Basel
Lange Gasse 11
4052 Basel

Mitteilungen

Dezember 2025 – März 2026

PlastikerInnen, RaumgestalterInnen und ArchitektInnen gesucht

Auf dem Mitgliedertreffen vom 8. November wurde berichtet, dass die Kirche samt dem unteren Foyer nun schon seit 55 Jahren unsere Gemeinde beheimatet. Da das Dach des Foyers an mehreren Stellen undicht ist und die angrenzenden Toiletten-Räume saniert werden müssen, steht uns eine grössere Baustelle bevor. Diese Tatsache wollen wir nutzen, um uns Gedanken drüber zu machen, ob die Kirche und ihr Eingangsbereich, so wie sie jetzt gestaltet sind, weiterhin zufriedenstellen, oder ob für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde Neugriffe wünschenswert und dienlich wären.

Alle oben genannten Fachpersonen, die Freude hätten, zusammen mit dem Pfarrkollegium dieser Frage noch unverbindlich nachzugehen, sind herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Da Tobias Eckinger diesen Prozess koordiniert, wenden Sie sich am Besten direkt an ihn: eckinger@christengemeinschaft.ch oder 061 311 29 84. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, die berufliche Tätigkeit, Telefonnummer und Mail-Adresse an. Was so an Gesichtspunkten aus Fachkreisen zusammenströmt, werden wir auf der Jahresversammlung und beim Mitgliedertreffen darstellen und miteinander bewegen.

Haus-Gesprächskreis in Arlesheim

Manches im Leben rundet sich, reift eine Frucht und übergibt die Samen zukünftigem Werden. So hat sich auch eine vieljährige Gesprächswirksamkeit «zu Hause» abgeschlossen. Begonnen bei Familie Redemann, weitergewandert zu Frau L. Schär und zuletzt zu Frau H. Kuhn. Im Namen der Beteiligten dankt für die jeweilige Gastfreundschaft herzlich Lucia Wachsmuth.

Gewänder für die Priesterweihe

Vom September 2024 bis Juli 2025 war Ran Miller nach der zweijährigen Grundausbildung am Priesterseminar in Stuttgart als Praktikant in Basel. Seit September 2025 ist er zusammen mit zehn anderen Kandidaten wieder dort zur Vorbereitung auf die Weihe, die geplant ist am 28.2. und 1.3. 2026.

Nun hat sich eine Änderung ergeben bei den Gewändern und Büchern für die Neugeweihten. Bis anhin wurden sie aus der Stiftung der Christengemeinschaft finanziert. Dies ist gegenwärtig im Ringen um einen Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben nicht mehr möglich. So kam die Bitte an die Kandidaten, Spenden dafür zu sammeln von Menschen, die sie unterstützen können und wollen, und an die Gemeinden, in denen sie ihr Praktikum gemacht haben. Für jeden, der die Weihe empfängt, ist das ein Betrag von EUR 3'860. Ran Miller hat dazu geschrieben:

«Liebe Basler Gemeinde, als Erstes möchte ich Sie von Herzen grüssen und mich bedanken für das wunderbare Praktikumsjahr, das ich bei Ihnen erleben konnte, für Ihr herzliches Willkommen, Ihre Offenheit und Ehrlichkeit, im Guten und im Leiden. Und danke für jede Hand, die mir gereicht wurde.»

Falls Sie gerne etwas beitragen möchten, können Sie dazu gerne unser Gemeindekonto benutzen, bitte mit dem Vermerk: Sammlung Ran Miller. Daneben werden wir an einigen Sonntagen einen Tisch bereitstellen mit einer Kasse und Karte zum Unterschreiben, oder Sie geben den Betrag direkt an Frau Schneider oder einen der Pfarrer.

Im Voraus vielen Dank!

Haushaltsrechnung 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freunde

Der Jahreswechsel steht bevor, ein für jede Haushaltsrechnung wichtiger Termin zur Prüfung der finanziellen Lage. Der Aufruf im Herbstbrief führte erfreulicherweise dazu, dass zusätzliche Mitgliedsbeiträge und Spenden eingingen. Wegen höherer Kosten klafft per Ende November 2025 aber noch eine Lücke von CHF 38'000 gegenüber dem budgetierten Ergebnis. Gemeinsam mit allen Mitgliedern und Freunden möge es uns gelingen, diesen Haushalt auszugleichen. Wir danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Mittragen.

Verbunden mit guten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit grüsst herzlich aus dem Wirtschaftsrat Ralf Balaszekul.

Religionsstunden im Gemeindehaus

Priester und Religionslehrerinnen der Christengemeinschaft Basel geben auch in diesem Schuljahr an den Rudolf Steiner-Schulen in Aesch und Basel Religionsstunden. Kinder anderer Schulen können die monatlich angebotenen Stunden in der Gemeinde besuchen. Die Stunden für die 1. bis 7. Klassen finden monatlich an einem Sonntag nach der Sonntagshandlung von ca. 11:20 Uhr bis 12:10 Uhr statt, die Daten stehen auf der vorletzten Seite des Gemeindeprogramms. Gabriela Jüngel und N. Proença

Lichterstunde am Heiligen Abend, Mittwoch, 24. Dezember, 16:00 Uhr

In der Nachmittagsstunde des Heiligen Abends finden sich Kinder, Eltern und Gemeinde im Vorraum der Kirche zusammen, um in der Vorfreude auf den besonderen Abend eine Weihnachtsgeschichte zu hören. Jedes Kind möge für den gemeinsamen Weihnachtskorb ein kleines, nettes und hübsch eingepacktes Wichtelgeschenk mitbringen.

Rückfahrmöglichkeit nach der Mitternachts-Weihehandlung

Nach der Mitternachts-Weihehandlung werden vor dem Gemeindehaus drei Schilder stehen: Dornach/Arlesheim – Pratteln – Laufental. Wir bitten alle Autofahrer und alle, die eine Mitfahrgelegenheit in die jeweilige Richtung suchen, sich unmittelbar nach dem Gottesdienst dort einzufinden, um die Heimfahrt zu erleichtern, da keine Trams mehr verkehren. Wer keine Mitfahrgelegenheit findet, kann sich dann immer noch im Gemeindebüro ein Taxi bestellen.

Kleines Frühstück am 25. Dezember

Nach der frühen Menschenweihehandlung am Weihnachtsmorgen steht im Saal für alle, die auch die dritte Weihnachtshandlung mitfeiern, ein kleines Frühstück bereit.

Weihnachtshandlung für die Kinder

In der Weihnachtshandlung für die Kinder ist das ganze Weihnachtsgeschehen wie in einem Samenkorn enthalten und kann von dort aus in das ganze Jahr getragen werden. Sie findet am Weihnachtsmorgen des 25. Dezember und am 28. Dezember jeweils um 11:00 Uhr statt. Die Weihnachtshandlung sollte jedes Kind aber nur einmal im Jahr besuchen.

Weihnachtliche Andachtsfeier

Für die Kinder, die die Andachtsfeier besuchen, ist am Weihnachtsmorgen, 25. Dezember, parallel zur Weihnachtshandlung für die Kinder eine Weihnachtsfeier geplant. Alle Familien mit Kindern, die noch nicht in die Schule gehen, sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Diese Feier beginnt wie die Weihnachtshandlung um 11:00 Uhr.

Die Frohbotschaft der Engel Drei Gespräche mit Einführung

Am 27., 29. und 30. Dezember treffen wir uns nach der Menschenweihehandlung zu einem Gemeindegespräch. Uns wird die Schrift, die in der Weihnachtszeit über dem Altar erscheint, durch die Gespräche begleiten, um die erklingende Engelsbotschaft sichtbar zu machen: «Geoffenbaret sei Gott in den Höhen und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind.»

Singen beim Weihnachtsbaum Samstag, 27. Dezember, 16:00 Uhr

Am Samstag nach Weihnachten feiern wir eine Feststunde mit Gesang und Musik, zu der wir Kinder, Eltern, Grosseltern und alle, die das Weihnachtsfest auch musikalisch erleben wollen, gerne erwarten. Wir werden neben der Musik auch eine Weihnachtsgeschichte hören.

Das Traumlied vom Olaf Åsteson Sonntag, 28. Dezember, 17:00 Uhr

Seit 1993 ist Olaf Åsteson bei uns zu Gast und erzählt von seinen Träumen. Dieses Jahr schien eine Aufführung in der bisherigen Art mit Leierensemble und Chor zur Musik von Johanna Russ nicht möglich, aber wir dürfen es nun am 28.12. hören in der Originalmelodie und der deutschen Übersetzung von Dan Lindholm, gesungen von Constanze Saltzwedel. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Traumlied getragen von dem Wunsch, eine innere Welt des Sehens erlebbar werden zu lassen.

Sie ist freischaffende Sängerin im Fach Lied und Oratorium; ihre Ausbildung erhielt sie in der Schule für Stimmenthüllung bei Christa Waltjen und Jürgen Schriefer, beide waren Schüler der schwedischen Sängerin Valborg Werbeck-Svärdstöm.

Das kleine gesungene Dreikönigsspiel Sonntag, 11. Januar, ca. 11:30 Uhr

Die Erhabenheit des Dreikönigsgeschehens wollen wir mit diesem Spiel zum Ausdruck bringen. Angelehnt an das Urbild zeigt es die heiligen drei Könige als Träger der Weltkulturen, wie sie den zukünftigen Christus bei seiner Ankunft auf der Erde begrüßen und ihm ihre Geschenke überbringen. Diesen Schlüsselmoment der Menschheitsgeschichte stellen wir singend und still mit langsam bewegten Bildern dar. Das Geschehen in der Kirche erscheint in einer erhabenen Form, die Worte werden nur gesungen und sind damit dem Alltag in eine höhere Sphäre enthoben. Das Spiel in seiner andächtigen Form kommt äusserlich in bescheidener Weise daher, kann aber zu einem erfüllenden, inneren Erlebnis werden. Der Spielerkreis der Rudolf Steiner-Schule Münchenstein bringt es unter der Leitung von Kim Bartlett zur Aufführung. Es dauert etwa 20 Minuten und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Ausstellung mit Bildern und Einführung, Sonntag, 15. Februar

Seit ihrer Jugendzeit ist Monia Hénault-Hog (geboren 1979) mit der Malerei verbunden, erlebt als Begegnung mit sich selbst, sowie mit Wesen, die sich im Gemälde durch die Farben und Formen aussprechen können. Die Suche, innere Landschaften auszudrücken, hat sie in immer wiederkehrenden Phasen zum Schaffen verschiedener Werke gebracht. «Es sind Farbklänge, die von innen und aussen kommen, die mich zum Malen – gewissermassen – treiben.» - Neben der Malerei mit Naturpigmenten auf dieser Suche nach inneren Landschaften gibt es eine zweite Schicht in ihrer Suche. So entstanden durch Aquarelltechnik verschiedene «Blumenstimmungen». Dabei ist die Suche nach dem Schönen stets eine Grundkraft, jenes Schönen, welches die Seele berühren und ernähren kann. M. Hénault-Hog wurde in der Beppe Assenza Malschule ausgebildet.

Tagung mit dem Paracelsuszweig Freitag und Samstag, 6. und 7. März

Im bewährten Abstand von zwei Jahren kommt nun wieder eine gemeinsame Tagung mit dem Paracelsuszweig zustande, diesmal mit dem Oberthema «Mysteriengeheimnisse von Kosmos, Erde und Mensch» (siehe beiliegenden Flyer). Bitte beachten Sie, dass nur der Vortrag vom Freitagabend im Scala an der Freien Strasse 89 stattfindet, die beiden Vorträge am Samstag sind bei uns in der Langen Gasse.

Neue Töne, neue Lieder

Samstag, 7. März, 16:00-18:00 Uhr

Schon in den ersten Vorträgen in Vorbereitung auf die Gründung der Christengemeinschaft gibt Rudolf Steiner grundlegende Hinweise zur Vertiefung des Tonerlebens allgemein und in Hinblick auf die Musik zum Kultus. Diese Anregungen sind nicht nur an Fachmusiker gerichtet, sondern betreffen alle hörenden Menschen. Es ist mir ein Anliegen, Erlebnisse auf diesen Wegen mit einfachen Mitteln darzustellen und zum Austausch darüber anzuregen. Thema diesmal, mit Gotthard Killian, wird sein: das Erleben der Zahlenqualitäten durch die musikalischen Intervalle.

Christian Ginat

Gemeinde- und Kulturreise nach Paris und Chartres

Die Reise vom 20. bis 25. Juni ist für 25 Mitreisende ausgeschrieben. Bis Redaktionsschluss haben sich 22 Menschen angemeldet. Die Faltblätter zur Reise werden darum in der Gemeinde ausgelegt und nicht versendet. Fragen oder Anmeldungen nimmt Sebastian Schütze unter 022 777 40 03 oder sebastian.schuetze@bluewin.ch entgegen.

Das Dschungelbuch

„Niemand hat grössere Liebe als der, der sein Leben hingibt für seine Freunde.“

Musikalisches Theaterstück gespielt vom Jugendkreis unserer Gemeinde

Für uns heute kann angesichts der Sterbeprozesse in Natur und Kultur eine besondere Freude an gelingendem Leben entstehen, Dankbarkeit für Durchseeltes. Manchmal erfasst uns sogar Mut, Ödland in unserem Menschsein mit lebendigem Geist neu zu durchdringen und damit der Wiederbelebung der Erde eine Grundlage zu schaffen.

Das Dschungelbuch-Theaterprojekt, vom Jugendkreis Basel u.a. auf Grundlage von Rudyard Kiplings Werk und eigener Erfahrungen in Indien geschrieben, begibt sich auf humorvolle, musikalisch-theatralische Weise in das Grenzland zwischen Mensch und Natur.

Das Kinderferienlager zu den Kindern tragen

Das Kinderferienlager ist ein Ort, in dem Kinder, jugendliche HelferInnen und Erwachsene im lebensvollen Miteinander einen Raum schaffen, der nicht nur von der Enge der Zeitnöte bestimmt sein muss, sondern sich weiten kann zu immer feinerer gegenseitiger Wahrnehmung, zu staunender Leichte und freudigem Humor. Damit das alles möglich wird, sind wir angewiesen auf das Wohlwollen von lieben Menschen, die uns mit guten Gedanken begleiten und auch finanziell tatkräftig mithelfen, damit alle Kinder und auch die vielen jugendlichen HelferInnen mitkommen können, losgelöst von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Wir sind dankbar für jegliche Unterstützung und blicken bereits voller Vorfreude auf das nächste Kinderferienlager: 24. Juli bis 6. August 2026 (kinderferienlager.ch).